

CATERING

CHECKLISTE

Sensibilisiert die Dienstleister*innen für das Thema Green Production.

Überlegt euch im Vorfeld, was mit den Einkäufen für die Dreharbeiten am Ende passiert.

Kann es recycelt werden? Wird es wirklich gebraucht?

ENERGIE

Nutzt bevorzugt einen Netzanschluss / Baustrom mit erneuerbarer Energie. Ziel ist es, wo immer möglich Generatoren zu vermeiden. Wenn dies nicht möglich ist, dann greift auf Stromspeichersysteme zurück, die mit Strom aus erneuerbaren Energien geladen werden oder auf Hybrid-, Gasgeneratoren und Stromspeicher, die mit Mixstrom geladen werden. Falls das nicht möglich ist, mietet einen Generator, der mindestens über die neuesten STAGE IV- oder V-Standards verfügt. Wenn nicht verfügbar - mindestens Stage IIIA mit Partikelfilter.

Checkt, ob Generatoren ganz oder teilweise mit alternativem Kraftstoff betankt werden können (idealerweise 100 %) - und spiegelt das Ganze der Produktion bzw. der Aufnahmeleitung.

Verwendet erneuerbare Energie in euren Büroräumen und nutzt LED-Glühbirnen.

Verwendet ausschließlich Akkus und wieder aufladbare Batterien, wenn keine Netzspannung zur Verfügung steht.

Nicht wiederaufladbare Batterien, die sich noch in Geräten befinden, aufbrauchen und anschließend fachgerecht recyceln.

Vermeidet Stand-by, verwendet stattdessen Abschalt-Steckdosen (Ersparnis bis zu 70%) und schaltet jeden Abend euren Laptop, das Licht und den Drucker aus.

LEBENSMITTEL

Bezieht Lebensmittel und Getränke aus regionaler, biologischer und artgerechter Produktion.

Bietet eine fleischarme Kost an und weist die Produktion darauf hin, das Team im Vorhinein bei der Essensauswahl einzubeziehen.

Berücksichtigt sorgfältig die Menge der benötigten Lebensmittel und versucht, Überbestellungen und Verschwendung zu begrenzen.

Achtet auf fair gehandelte Ware mit Zertifizierung (z.B. bei Kaffee & Tee).

Nutzt keine keine Kaffee kapseln aus Alu bzw. Plastik.

Bevorzugt unverpackte Ware oder große Gebinde, um Verpackungsmüll zu minimieren.

Richtet mobile Wasserstationen ein - ggf. an mehreren Orten: Produktionsbüro, Set, Garderobe / Maske, Aufenthaltsbus, Cateringwagen etc. und fordert die Crew auf, ihre eigene Flasche mitzubringen oder stellt Flaschen (mit Firmenlogo) bereit.

Kauft Zucker, Milch etc. nicht in kleinen Portionen und verzichtet auf Strohhalme.

Stellt eine Kaffeemaschine mit Thermoskannen auf und nutzt keine Kaffee kapselmaschinen.

Achtet beim Einkauf von Lebensmitteln (Obst, Gemüse, etc.) auf Bio, regionale, saisonale und Fairtrade Produkte.

Schaltet Geräte aus, die nicht benötigt werden, z.B. die Kaffeemaschine.

MATERIALIEN

Vermeidet jede Form von Plastik und Polystyrol für Becher oder Flaschen (kein Wasser in Plastikflaschen).

Nutzt wiederverwendbares Geschirr und Besteck und informiert euch über Mehrweg(leih)systeme.

Nutzt zur Not zertifizierte, kompostierbare Einwegartikel.

Sofern möglich und gewünscht: Gebt wiederbefüllbare Thermobecher und Trinkflaschen (evt. mit dem Logo der Produktion und/oder zur Befestigung am Gürtel) an die Schauspieler*innen und Crew aus.

...MATERIALIEN

Nutzt kompostierbare Servietten.

Verwendet biologisch abbaubare Abfallbeutel.

Nutzt Verbrauchsmaterial aus Altpapier und Pappe, keine Produkte aus PVC oder Folie.

Verwendet Naturschwämme und Baumwollhandtücher anstatt Papiertücher.

Verwendet biologisch abbaubare und umweltfreundliche Reinigungsmittel.

Verwendet Stofftaschen statt Plastiktüten.

ENTSORGUNG

Besprecht mit der Produktion vor dem Dreh den Wiederverwertungs- und Abfallplan für überschüssiges Essen - einschließlich aller Transport- / Neuverwendungs- und Entsorgungskosten. Macht Vorschläge für die Verteilung an Organisationen und das Nutzen von Systemen, die überschüssige Lebensmittel - soweit diese hygienisch verwertbar sind - an Bedürftige verteilen oder die Lebensmittelverschwendung bekämpfen.

Setzt auf strikte Mülltrennung und kooperiert ggf. für die Müllentsorgung mit dem lokalen Abfallentsorger.

Besprecht mit der Produktion, oder bringt geeignete Abfallentsorgungsgegenstände (Säcke usw.) mit, um den Müll eurer Abteilung aufzuräumen und Abfälle entsprechend der Recycling- und Kompostierungssammlung angemessen zu sortieren.

Sprecht mit der Produktion über eine Lebensmittelabfallsammlung für Kompost - stellt sicher, dass euer Team Bescheid weiß und dass ihr separate Behälter für recycelbare Verpackungen und allgemeine Abfälle habt.

BÜRO

Druckt so wenig wie möglich und wenn, dann doppelseitig und auf 100% Recycling-Papier.
Konfiguriert den Standarddruck an eurem Computer entsprechend.

Verwendet nicht benötigte Ausdrücke als Notizpapier.

Am Set werden Call-Sheets, Zeitpläne, Storyboards und Skripts auf A3 an Pinnwände für alle präsentiert. Ausdrücke gibt es nur auf Anfragen.

Verwendet eure Telefone oder Tablets zum Anzeigen und Kommentieren von Produktionsdokumenten. Arbeitet mit mit PDF-Anmerkungen.

Wenn die Kund*innen NDA-Dokumente benötigt, signiert diese digital und versendet sie per E-Mail.

Gleiches gilt für alle anderen Verträge und Formulare.

Reduziert E-Mail Anhänge auf unter 10MB oder versendet größere Dateien per Link.

Denkt über papierlose Möglichkeiten nach (z.B. digitaler Jobordner, papierlose Buchhaltung).

Kauft nachhaltige Büroartikel.

Nutzt ökologische Suchmaschinen.

TRANSPORT

Plant die Reisetätigkeit in der Vorbereitungsphase genau, um unnötige Reisen zu vermeiden.

Nutzt den öffentlichen Nahverkehr oder das Fahrrad, um ins Büro, zu Meetings oder ans Set zu fahren.

Nutzt die Stadtrad Initiativen.

Nutzt bei Carsharing-Angeboten die E-Fahrzeuge.

Sucht euch ein umweltfreundliches Taxiunternehmen. Bei diversen Apps kann man auch Eco-Taxifahrten auswählen.

UNTERKUNFT

Bevorzugt Apartments oder ökozertifizierte Hotels.

GREEN IS THE **NEW NORMAL!** **BE A** **TRANSFORMER!**

Teilt diese Notizen mit eurem Team, um eine optimale Zusammenarbeit zu gewährleisten und den Dreh nachhaltiger zu gestalten.

Diese Checklisten bilden die Basis der Green Production, individuelle Maßnahmen gilt es je nach Projekt selbst zu erarbeiten.